5. Elternbrief der GS Rieneck Mo, 6.1.2021, aktualisiert am 8.1.

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Die Pandemie ist eine der größten Herausforderungen für unsere Gesellschaft seit dem Ende des zweiten Weltkrieges und erfordert gemeinsame Rücksichtnahme und Schutz. Grundschulkinder sind nicht nur aus ethischen Gründen besonders schützenswert, sondern haben auch als spätere erwachsene Verantwortliche unserer Gesellschaft Systemrelevanz höchsten Grades. Mit der Bildung, die wir ihnen heute ermöglichen oder vorenthalten, werden sie die Welt von morgen gestalten. Schönreden nützt hier wohl nichts. Die Einschränkungen der Bildung seit März 2020 können nicht aufgeholt werden. Und niemand kann sicher sein, ob unsere heutige Erstklässler in ihrer Grundschulzeit jemals wieder so ein reiches Angebot erhalten können wie früher. Bei der Wiederaufnahme des Unterrichts ist für die Gesundheit aller Beteiligten an Schule Sorge zu tragen. Es ist für uns befremdlich, wenn man „plötzlich“ erkennt, dass auch Kinder Kinder anstecken können und so dies natürlich auch unbemerkt nachhause getragen werden kann. Unsere Hygienevorschriften waren wohl kaum zum Spaß da! Die Unterstützung vom Kultusministerium bestand hier bis heute mit der Übergabe von Desinfektionsmittel um Pfingsten, Haltbarkeit bis Juli 2020 (die Kinder haben sich danach immer schnell die Hände mit Wasser gewaschen) und Abholung von insgesamt 11 FFP 2 Masken für alle Lehrer und OGS-Mitarbeiter.

Bei dem **ab Montag stattfindenden Onlineunterricht** bedanken wir uns bei der Stadt Rieneck, die uns die Onlineplattformen unterricht im netz, gsgrusl.de, antolin und zahlenzorro bezahlt. Versprochene Laptops für uns Lehrer vom Freistaat Bayern sind nie angekommen. Wir nehmen die alten Geräte der Schule mit nachhause und versuchen - wie Sie wahrscheinlich auch - mit weiteren Geräten für die eigenen Kinder oder Homeoffice gerecht zu werden. Wir haben für die Schüler 15 Tablets bestellt, die noch nicht angekommen sind und auch noch installiert werden müssten. Falls Ihr Kind zur Notbetreuung kommt geben Sie bitte sein Gerät mit.

Bereits jetzt muss deutlich gemacht werden, dass dieses Schuljahr in der Grundschule nicht von **Zeugnissen** in bisheriger Form begleitet werden kann. Die Zwischenbeurteilungen der 4. Klasse (liegen den Materialmappen am 25.1.21 bei) werden außer in D, M und HSU ohne Noten versehen. Diese werden am 5.3. erneut in einer zweiten Zwischenbeurteilung ausgegeben. Wir halten auch an den Lerngesprächen für die 1. bis 3. Klasse fest, die mit Ihnen und Ihren Kindern im Februar notfalls online stattfinden werden. Der Ausgabezeitpunkt der Berichte wurde auf den 5. März verlegt. Die uns zur Verfügung stehende Lernzeit ist den Lern- und Leistungsprozessen und nicht dem Erzeugen von Klassen- bzw. Probearbeiten vorzubehalten (4. Klasse muss insgesamt 14 Proben bis zum Übertrittszeugnis (das auch um eine Woche verlegt wurde) geschrieben haben – 10 wurden davon schon geschrieben). Mündliche Noten können aber auch beim Onlineunterricht vergeben werden und bei der Rückkehr zum Präsenzunterricht wird natürlich auch auf diese Zeit zurückgegriffen.

Kinder brauchen gerade jetzt **ästhetische Bildung**. Musisch-künstlerische, forschende und sportliche Aktivitäten sind im Präsenzunterricht wichtig und müssen in den Zeiten des „Lernens zu Hause“ weiterverfolgt werden. Deswegen wird der täglich mindestens dreistündige Onlineunterricht auch teilweise von Fachlehrern moderiert. Einen genauen Onlineplan erhalten Sie am Fr, 11.1. über Ihre Klassenemail. Die Idee ist, dass Sie während des Unterrichts nicht präsent da sein müssen. Mo 10.00 bis max. 13.00 und Di-Fr 8.30-mind 11.30 soll wie in der Schulzeit Ihr Kind von uns Lehrern unterrichtet werden. Eine so ausgedehnte Elternunterrichtsbetreuung wie im Frühjahr soll verhindert werden. Die Teilnahme am Onlineunterricht ist verpflichtend!

Wer darüber hinaus eine **Notbetreuung** benötigt soll dies bitte der Schule bis Sonntag um 22.00 Uhr per mail mitteilen. Bitte schreiben Sie auch die benötigte Uhrzeit auf (bis 13.00, 14.00, 15.00, nach Absprache bis 16.00; Fr nur bis 12.00 oder 13.00). Wir planen eine Gruppe mit max. 8 Kindern. Die Notbetreuung startet am 11.1. um 8.00 Uhr. Wer sie braucht bekommt sie, unabhängig vom Beruf.

**Jeden Dienstag** gibt es einen **Fördertag** an unserer Schule. Frau Neuf ist zusammen mit Herrn Bäuerlein für die Kinder ab 8.00 da (unabhängig von der Notbetreuung). Die betroffenen Kinder werden von der Klassenlehrerin informiert.

Die **Materialmappe** mit Wochenplan für kommende Woche und ev. vergessene Arbeitshefte/Bücher werden am Mo, 11.1. von 9.00 bis 9.30 am Pausenhof ausgegeben. Bitte holen Sie die Materialien mit dem Auto ab und öffnen die Beifahrerscheibe zur risikolosen Übergabe. Natürlich können Sie auch für jemanden die Mappe mitnehmen!

**Die Faschingsferien entfallen!**

Bitte fügen Sie bei dem **Abreißkalender** noch ganz viel Gelassenheit dazu und bedienen sich reichlich!

 Liebe Grüße M. Bäuerlein

